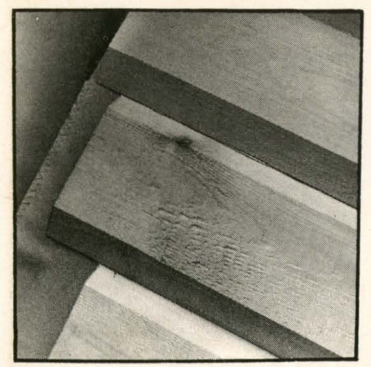
Wackeltiere

aus Holz

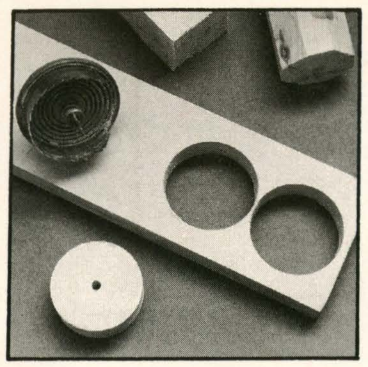
Bestellnummer 2177

Ein Spielzeug für die Kleinsten

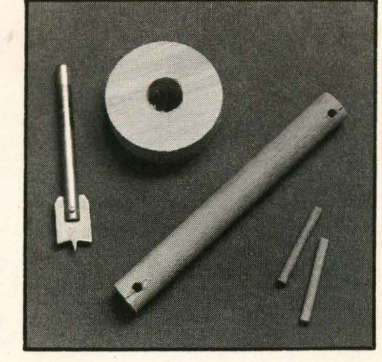




1. So werden die stark gefasten Leistenteile auf die Stoffzwischenlage geklebt.



2. Die Räder werden entweder aus einem Stück Kantholz, das man erst zum Rundholz hobelt und dann in Scheiben schneidet oder aus einem entsprechend dicken Stück Leiste mit der Lochkreissäge hergestellt.



3. Mit einem Bohrer schneidet man das Loch für die Radnabe, die mit Splinten arretiert wird.

Wackeltiere aus Holz

Da sie aus mehreren, auf derben Stoff geklebten, ca. 80 mm breiten Holzteilen bestehen, geraten sie beim Hinterherziehen in wackelnde Bewegungen.

Als Materialien werden Leisten, Rund- und Dübelhölzer sowie etwas Markisen- oder Zeltstoff benötigt. Bei der Bemalung mit Plakatfarben sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ein abschließender Anstrich mit farblosem Lack gibt den notwendigen Schutz.

Wackeltiere aus Holz

Herausgeber: Verlag für die Frau
DDR – 7010 Leipzig, Friedrich-Ebert-Str. 76/78
Telefon: 71790
Redaktion: GUTER RAT, 1040 Berlin
Entwürfe: Peter Schubring
Layout: Bernd Bartholomes
Fotos: Axel Grambow
Druck: Druckerei Volkswacht Gera
V-5-1 074356 Ag 442/27/85



DDR 2,90 M – 70 Kon

Bestell-Nr. 2177

Wackeltiere aus Holz

(Alle Zeichnungen sind im Maßstab 1:1 dargestellt)

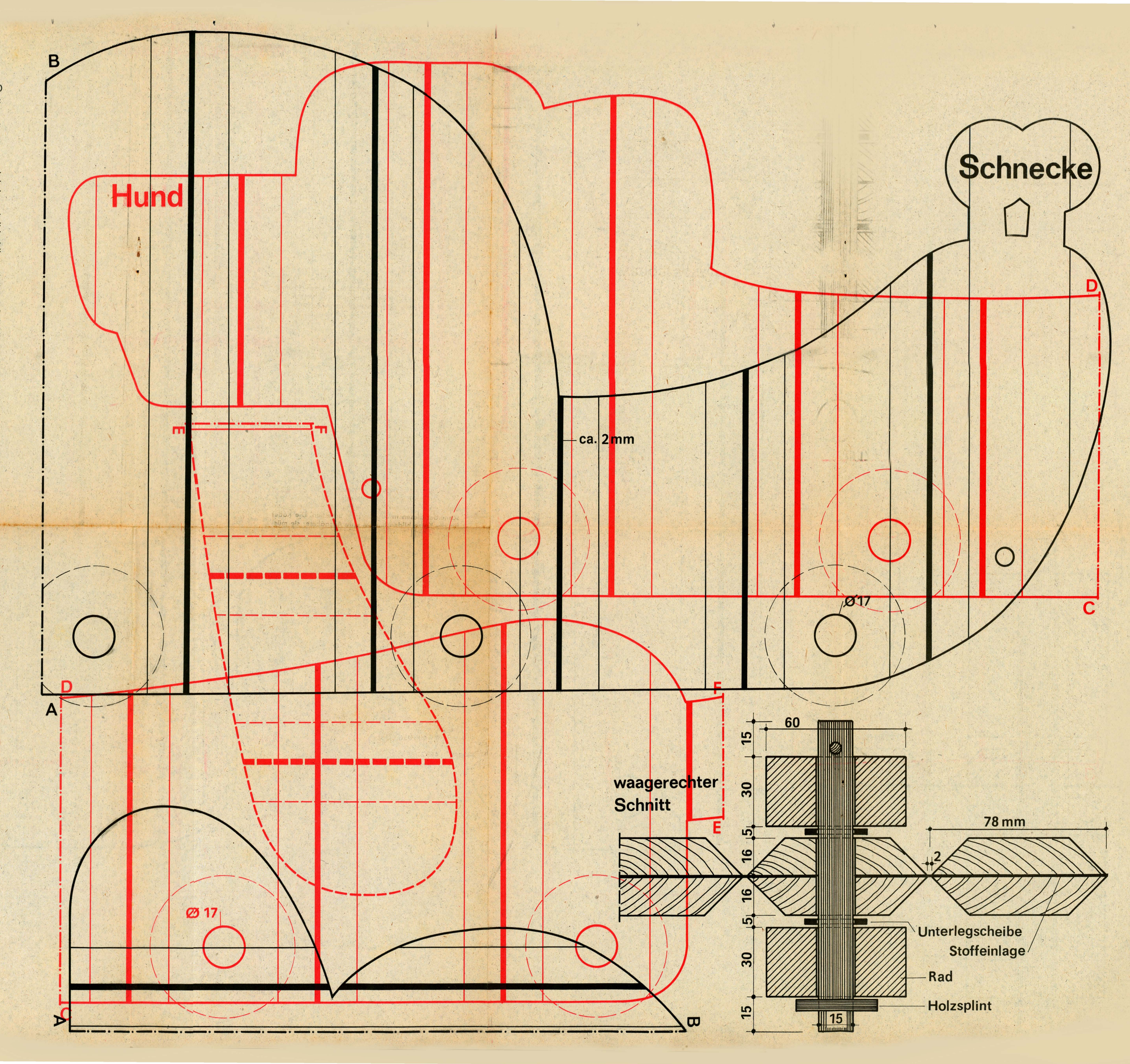
Schnecke	Seite 1	schwarz
Hund	Seite 1	rot
Katze	Seite 2	schwarz
Krokodil	Seite 2	rot

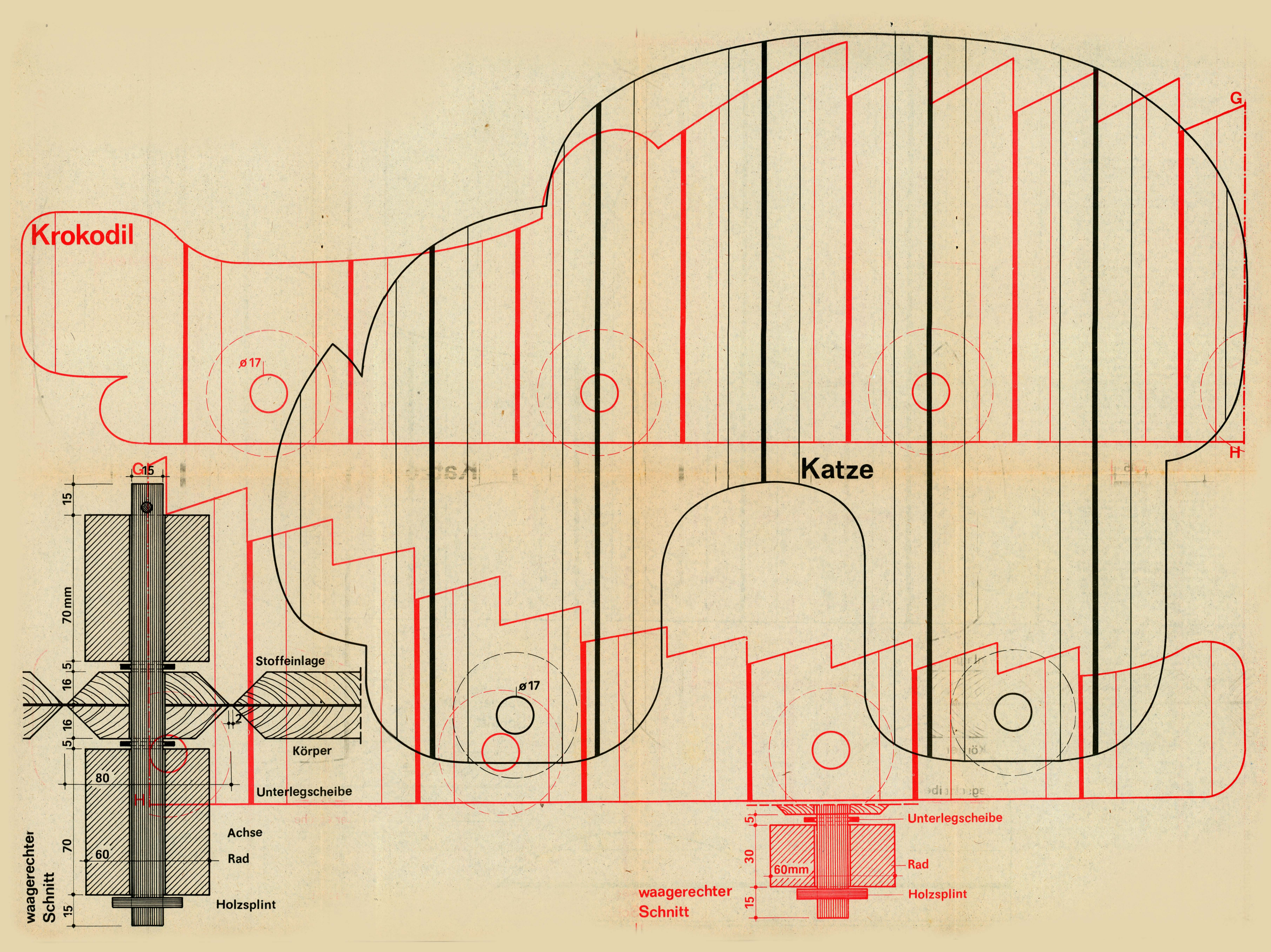
Das Wackelprinzip der Tiere beruht auf einer Stoffeinlage, auf die von beiden Seiten Leisten aufgeleimt wurden, so daß eine bewegliche Fläche entsteht.

Was wird gebraucht:
Leisten 15 mm × 80 mm, Rundholz ∅ 60 mm für Räder oder 30 mm starke Holzflächen für Räder, Rundholz ∅ 15 mm für Radachsen, dünneres Dübelholz für Splinte, Unterlegscheiben, derber Stoff (z. B. Zeltstoff, Markisenstoff), Schnur, Plakatfarbe und farbloser Lack

So wird's gemacht:
Auf dem Bogen ist zu ersehen, wie viele Leisten für jede Tierform benötigt werden. Diese Leisten 15 mm × 80 mm an den Längsseiten auf 45° abschrägen (abhobeln oder mit einer verstellbaren Kreissäge abschrägen) und mit reichlicher Zugabe auf Länge schneiden. Den Stoff ebenfalls wesentlich größer als die Figur zuschneiden und ihn mit Holzkaltleim zwischen die beiden Leistenreihen leimen. Das Bild 1 auf der Umschlaginnenseite zeigt diese Arbeit, die eine gewisse Präzision verlangt, denn die Leisten müssen exakt aufeinander liegen und durch Gewichte oder Zwingen zusammengepreßt werden. Die Fuge von ca. 2 mm zwischen den Leistenpaaren kann während des Verleimens mit 2 Nägeln fixiert werden. Sie ist für die Beweglichkeit der gesamten Fläche sehr wichtig. Sind alle Leisten fertig verleimt, wird die Tierform vom Bogen auf die Holzfläche übertragen und mit der Stichsäge die Figur ausgeschnitten. Wie die Räder befestigt werden, ersieht man aus den waagerechten Schnitten. Die Achsen aus ca. 15 mm starken Rundhölzern auf entsprechende Länge schneiden. Die Löcher für die Achsen im Körper und in den Rädern sollten genügend Spiel aufweisen, damit das Wackeltier leicht rollt. Die Räder können entweder aus einer 30 mm starken Holzfläche mit der Lochkreissäge ausgeschnitten werden oder man hobelt aus einer starken Leiste einen Rundstab, ∅ 60 mm, und schneidet diesen in 30 mm dicke Scheiben. Die Räder für die Katze bilden hierbei eine Ausnahme: sie müssen 70 mm breit sein, damit dieses Wackeltier beim Rollen nicht umfällt. Beim Bohren des Achsloches in die Räder nicht genau die Mitte einhalten, denn gerade durch diese Außermittigkeit wackeln die Tiere besonders gut. Zwischen Rad und Körper jeweils eine Unterlegscheibe auf die Achse schieben. Knapp passende Holzsplinte sichern die Räder. Die Oberflächenbehandlung sollte in jedem Fall vor dem Anbau der Räder erfolgen. Alle Unebenheiten oder scharfen Kanten sehr gut schleifen, damit es beim Spielen keine Verletzungen gibt.
Sie können die Tiere mit verschiedenfarbigen Beizen behandeln oder mit Plakatfarbe leuchtend bemalen. Wichtig ist in jedem Fall ein farbloser Lacküberzug. Für die Schnur zum Ziehen ein kleines Loch in die erste Leiste bohren oder eine Schrauböse anbringen.

Herausgeber: Verlag für die Frau
DDR – 7010 Leipzig, Friedrich-Ebert-Straße 76/78
Telefon: 7 17 90
Redaktion: GUTER RAT
DDR – 1040 Berlin, Friedrichstraße 129/F
Satz und Druck: Druckerei Volkswacht Gera
V-5-1 074359
Druckgenehmigungs-Nr. 442/27/85





Krokodil
ø 17
G
H
Katze
ø 17
G
15
15
70 mm
5
16
16
5
80
70
60
15
Stoffeinlage
2
Körper
Unterlegscheibe
Achse
Rad
Holzsplint
waagerechter
Schnitt
5
Unterlegscheibe
30
60mm
Rad
15
Holzsplint
waagerechter
Schnitt